

II g
419

M. 2,250.

L.M. II 517.

D I

M A

L
Q

Eur

spra

T I C

sey

P R

LEN

ad per

&

M. J

E T



DIALOGUS GRAM-
MATICUS BELLICOSUS ET
CONTENTIOSUS,

Das ist:

Lin schön/lustig/
kurzweilig vnd lächerlich Ges-
spräch/durch die ganze GRAMMA-
TICAM: Was jedes Stück's Lehr vnd Ampt
sey: vnd wie man den jungen Knaben solche
Kunst fürhalten vnd einbliden soll: damit
sie derselbigen ein Nutzen fas-
sen mögen.

PRO SCHOLÁ MECKMÛ-
LENSI EXERCENDI STYLI GRATIÁ
*ad pennam dictatus, & à pueris latinè redditus:
& publicè recitatus in Curia Meckmülen-
si, Anno 1606. Kal. Jan.*

AUCTORE

M. JACOBO FRISCHLINO,
eiusdem civitatis Ludimagistro.

E Typographeo Abrahami Wagenmanni.

MD CVII.

DIAE OCTOBRIS

ANNO DOMINI

1700

LIBRARIUS

in

ANNO DOMINI



I

E

D O

H A

à Zo

in H

I



A Z

FR

Ec

Ec

Qu

Juc

ERG

Nil





ILLUSTRI

ET GENEROSO

DOMINO: DOMINO JO-

HANNI GEORGIO, COMITI

à Zollern, Sigmaringen & Veringen, Domino

in Haigerloch & Wehrstein, &c. Sacri Rom:

Inap: Cubiculario Hæreditario, Domino

meo clementi & benevolo,

S. P. D.



N cui Dramaticum meum li-
bellum

Dono nunc proprium? meo
IOHANNI

A Zollern Domino dico GEORGO:

FRISCHLINI quoniam patronus ille,

Et comis, facilis, mihi benignus:

Et magni facit hæc dicata scripta:

Quondam Filiolis suis tenellis

Jucundissima sunt futura & usu.

ERGO Zoile tu procul faceffe,

Nil tecum mihi nunc laborioso,

A 2

Tu

Tu verò comes ò GEORGE mitis,
Sis nobis facilis, bonus JOANNES:
FRIDRICO tenero damus puello
ITELLO Domino, tuoque gnato:
Qui primum Genitore te creatus.
Magnos magna decent: subinde parva
Parvos condecuit, dicata scripta.
Quod si Drama meum placere cerno,
In primis Comiti tibi GEORGO:
TRES PARTES reliquas dabo politas
Nostræ Grammaticæ tuis dicatas
Gnatis, Filiolis adhuc tenellis.
In lucem publicam brevi recusas.

EPIGRAMMA

AD LEONHARDUM TAU-
RINUM, SCHOLÆ OERINGENSIS
Rectorem fidelissimum: Amicum meum opti-
mum: Virum integerrimum: in felix hujus
anni 1606. novi au-
spicium.

Accipe nunc TAVRINÆ meum Leonhar-
de poëma,
Quod feci pueris, Discipulisq; meis.
Cumq;

Cumq̄ illis nuper magnis applausibus actum
Talem transegi: quem leger e ipse potes.
Ut rem Grammaticā melius cognoscere discant,
Quam modò si multum, sed sine mente, sciunt.
Si placet intentum nostrum: tu subijce carmen,
Commenda pueris hoc quoq̄ Drama tuis.
Sin minus, adde tuum, quod sit Leonharde poli-
Iudicium de me liberiore stylo. (tum
Sanè ego iudicium si de me sensero apertum:
Non multum curo, Zoile Mome, tuum.
Parvos parva decent: pueri puerilia tractant:
Sufficit hæc pueros posse referre rudes.
Dii mihi te servent Taurinum semper amicum,
Longævum, salvum, Grammaticumq̄ bonū.
Auspiciū felix currentis comprecor anni:
Inde boni strenam, consule Amice, meam.

LEONHARDUS TAURI-
NUS AMICO SUO VETERI M.
Jacobo Frischlino salutem dicit
& precatur.

Grammaticum quod scripsisti i Frischline poëma
Legi: num placeat quæris id? Euge placet.
A 3 Namq̄

*Namq̄, est inventum docti laudabile vatis,
Vtile qui dulci ritè adbibere potest.
Ergo age sic pergas te scribere digna, tuisq̄,
Discipulis, clarum & nomen in orbe facis.*

**M. JACOBUS CRAIBOL-
DUS, PAROCHUS ECCLESIAE
Jagsthusanae, suo Frischlino
Salutem.**

O *Mne tulit punctum qui miscuit utile dulci:
Hoc Frischline facis, tu modo perge benè.
Et quocunq̄, modo poteris prodesse juventa,
Prosis: quaq̄, aliis arte placere place.
A mundo ingrato si munera nulla reportas,
Attamen à Domino premia digna feres.*

A L I U D

**M. JACOBI FRISCHLINI,
AD IOHANNEM SCOTVM, OE-
ringensis Schola Cantorem & Musicum,
suum Amicum.**

A N A G R A M M A.

JOHANNES SCOTUS.

Anné sit cos? Vos.

L *Tdus anné lapis? vel cos sit Musica quæris,
Vos pueri scitis quantus in arte Scotus.
Sane*

*Sanè ego Iohannem pro me nunc judico totum
Egregiè doctum Musica in arte Scotum.
Qui cote exacuit pueros vel dote canentes
Efficit egregios, nec sinit arte rudes.
Perge ita Frischlini vatis Scote Jane memento,
Sicut ego semper sum memor usq; tui. (tinis
Hoc lege Grammaticum tibi missum drama la-
Teutonicumq; simul, drama bilingue meum.*



GRAMMATICA,

Ein FrauenBild tritt ein/
spricht also:



Amie sich keiner verwundere nit/
Was für ein Weibsbild daher tritt/
In schöner Kleidung also ziere/
Vnd angezogen/wol gstaffiere.

Dann warumb ich so herfür kumm/
Will ich anzeigen kurtzer summ/
Vnd was ich eurer allda wöll/
Kürzlich ich da mein sach erzehl.
GRAMMATICA werd ich genant/
In allen Landen weit bekant.

A lüj

Die

Die fürnembst Kunst in Schreibern/
Die man auch liebt in der Sankley.
Ich lehr die Knaben gewisse Kunst/
Daher sie haben grosse Gunst/
Im schreiben/reden/jeder Sprach/
Man frage mir allenthalben nach/
Wo ich GRAMMATICA nicht bin/
Ist aller Schreiber Kunst dahin/
Hab mein gewisse Regel vnd Weg/
Vnd zeig den Knabn den rechten Steg/
Die sie außwendig lernen müssen/
Nach meiner REGUL ihr Red bschliessen/
Dann wann sie nicht gut achtung gebn
Auff meine REGEL stechn darnebn/
Werden der LESER Gmüt verwürt/
Vnd kein Verstand der Sachn gespürt.
Jetzt wisset ihr/wer ich da bin/
Warumb ich zieh daher so schön.
Sonst pfleg ich nicht allweg so zierlich
Daher gehn: Dann es geht visierlich
In dieser Welt zu: an manchem ort
Vertreibt man mich/vnd schlegt mich fore/
Da man nicht viel auff Schulen helet/
Das Schreiben vnd Lesen vbl bstelle.
Vnd mich in boden nein veracht/
Vnd treibt Hochmut vnd grossen Pracht/
Da nichts dann Kriegen ist vorhanden/
In Bngern vnd in Niderlandn:
Da wird ich vbel auch tractiert/
Mein Kleid vnd Ornat nicht gezieret,

Sonder

Sonder mit groben Barbarismis,
 Beschmeißt man mich mit Solœcismis.
 An vielen Orten verkehrt man mich/
 Vnd mein Regel stelle vnter sich/
 Dann vber sich/vermischt/verkehrt/
 Dadurch man auch die Schuln verstöret/
 Dann jede Statt Schul haben wil/
 Ein engne Regul vnd Affenspiel.
 Dadurch dann nur die arme Jugend
 Verwirrt wird/ist ein schlechte Jugend/
 Wann man ein Kunst verkehren kan/
 Vnd bschweren nur den armen Man/
 Mit viel vnd manchen Bücher kauffn/
 Da ihre Kinder Barfuß lauffn/
 Letzlich der Schul ein gut Nacht gebn/
 Vnd fangen an ein anders Lebn/
 Lassen mich GRAMMATICAM bleibn/
 Lernen ein wenig auff Teutsch schreibn.
 Begeben sich auff Handwerck gut/
 Daran der arm Mann jetzt recht thut.
 Also daß ich nicht allweg kan
 Daher ziehen vor jederman
 In schönen Kleidern/ wie ich will/
 Nun merck ee auff vnd send fein still/
 Was meine Töchter wöllen sagn/
 Vnd kürklich euch allda fürtragn.



A 5

VERSIO

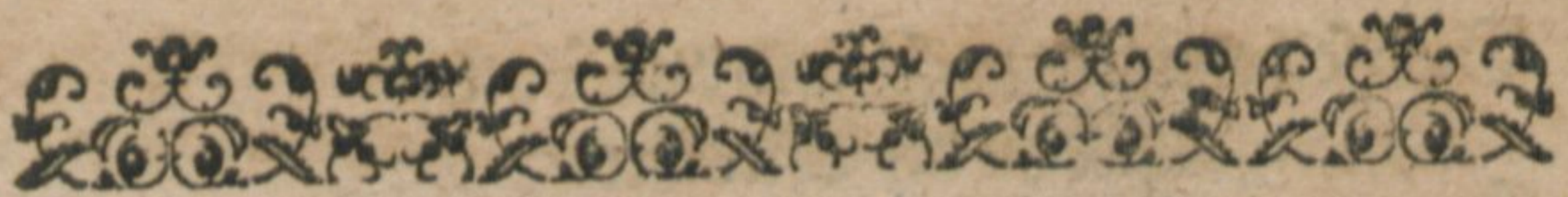
ber



VERSIO LATINA.

NE quis miretur, quæ mulier huc venerit, vestitu tam nitido & habitu amicta splendido? Cur enim in conspectum jam processerim, id primum eloquar, & quid vos velim brevi declarabo sententia. Ego vocor GRAMMATICA omnibus scholis notissima: prima omnium artium & præcipua, quæ pueris trado certam loquendi & scribendi scientiam. Nisi enim ego Grammatica certis essent conscripta Regulis, secundum quas pueri loqui & scribere debent, confunderentur legentium animi, neque ullam certam rei notitiam assequerentur. Nunc scitis quæ sim & quare sic incedam splendida, quæ aliàs non ita incedere soleo: Quia multis in locis contemnor & à pueris negligentioribus indignis tractor modis, qui omnem meum ornatum & habitum conspurcant suis barbarismis & solæcismis. Quod Priscianus queritur vapulans, ita ut non possim habitu semper incedere, ut volo nitido & elegantiori. Quibusdam in locis miseris dilaceror modis ordine inverso, præpostero & planè Heteroclitico, ut jam tot sint hodie Grammaticæ, quot scholæ: Sed de his suo loco. Nunc quid meæ quatuor filiæ velint attendite.

ORTO.



ORTHOGRAPHIA.

Ihr drey Schwestern nun kommet her/
Vnd mercket vnser Mutter Lehr/
Welche GRAMMATICA genant/
In Teutschen vnd in Welschen Land/
Hat mir das Ampt befohn allein/
Daß ich soll fleißig mercken sein/
Auff alle Buchstaben im schreiben/
Daß keiner soll dahindn bleiben.
Das B. soll nicht werden ein P.
Das D. soll nicht werden ein T.
Ein jeder Schreiber das recht treff/
Nicht setz ein falsch V. für ein F.
Oder ein F. setz für das V.
Was werest für ein Schreiber du?
Sonder die Buchstaben recht erkenn/
Ein jeden mit seinem Namen nenn.
Dann wann ein fahrlessiger Knab
Nicht achtung gibt auff die Buchstaben/
Macht er gar falsch all seine Wort/
Welche er schreibt als hi e. vnd dort/
Berwirrt der L E S E R Sinn vnd Gemüt/
Darumb ein Schreiber sich wol hüt/
Daß er nicht falsche Wörter mach/
Die rechte Schreibkunst nicht verlach/

Sich

Sich selber mach zu schand vnd spott/
 Vnd gsell sich zu der Esels Rott/
 Darvon er dann bringet wenig Lob/
 Wann ein Knab nicht fleissig ligt ob
 Der rechten Schreibkunst: sondr ist faul/
 Schlegt Priscianum offte auff's Maul/
 Kan weniger dann sonst ein Gans/
 Wolt doch seyn gern ein grosser Hans/
 Aber es ist doch nichts sein Kunst/
 All müß vnd arbeit ist vmbsonst.
 Wann nicht der Knab sich selber treibe/
 Vnd stetigs ob den Büchern bleibe/
 Lerne artlich schreiben/ vnd bsiehe wol/
 Wie er ein Wörtlein schreiben sol/
 Mit sein Natürlich Buchstaben/
 Wie sich gebürt fleissigen Knaben.
 Das hab ich kürzlich sagen wölln/
 Was mein Ampt ist/ ihr lieben Gselln/
 Wer mich in Ehn hat lieb vnd werth/
 Der wird von mir wider geehrt.
 Sag her Schwester/ was ist dein Lehr/
 Was bringstu für ein Kunst daher.



VERSIO LATINA.

VOS tres sorores venite & audite matris
 nostræ doctrinam & sententiam, quæ di-
 citur

citur Grammatica, in omnibus Regionibus notissima, quæ mihi hoc officium solum dedit, ut diligenter observem omnes literas rectè pingendas, ut nulla alteram expellat. B. non fiat P. D. autem non debet fieri T. OMNIS SCRIBA observet, ut certam habeat literarum scientiam, notitiam & differentiam. Non ponat falsum V. pro F. aut vice versa contrarium F. pro V. Nam si negligens puer non observat literas, omnia vocabula corrumpit, depravat & invertit, quæ pingit in scribendo affatim, confundit legentium animos & mentes. Ideo sibi caveat, qui esse & videri vult Orthographus, ne scribat corrupta & depravata vocabula, & Orthographiam non negligat: aut seipsum pudefaciat, & se Asinorum consortio adjungat, à quo parum laudis aufert: si puer non diligenter incumbit Orthographiæ: sed est piger & negligens, & PRISCIANO sæpè alapam impingit, minus scit quàm Anser americanus & canis è Nilo bibens, & tamen vult haberi doctus & esse Ardelio & magnus Thraso: Sed ipsius ars est nulla, omnis labor & opera & oleum est perditum. Si puer non ipse seipsum quoque exercet, assidue literis & libris inhærens, observat diligenter, quomodò dictiones sint scribendæ cum suis genuinis literis, Accentibus & notis, quod decet diligentes & probos pueros. Hoc volui breviter vobis præfari & prædicere, quod sit meum officium, ô socii, Scriptores, Amanuenses, Orthographi & Typographi: Studiosi

diosi amanrissimi. Quisquis enim me diligit
& colit, ille à me iterum colitur & amatur. Nunc
tu mea soror dic, quæ est tua profefsio & doctri-
nà Grammatica?



PROSODIA.

Mein Schwester ORTHOGRAPHIA,
Du sagst mir recht von Sachen da.
Dann wann du nicht die jungen Knabn/
Recht schreiben lehrst alle Buchstabn/
So kan ich dann im zsammen schlagen/
Die Syllaben nit recht auffsagen.
Nit wissen mehr an keinem Dre
Ob kurz oder lang sey solches Wort.
Sonderlich wann es falsch geschriebn/
Oder ein Buchstab dahindn bliebn/
Kan ich das Wort nicht pronuncirn,
Wann dus nicht recht wirst conscribirn,
Vnd ist durch auß im schreiben gfele/
Wann der Buchstab nicht recht gestele/
Das Wort hat kein rechten verstand/
Vnd ist dem Schreiber ein grosse schand/
Wann er die Wörter so verwirret/
Das man an ihm keinen fleiß spürt.

Darumb

Darumb du liebe Schwester mein/
 Dein fleiß vnd trew lob ich allein/
 Damit ich auch wol bletben mög/
 Neben dir wie ich allzeit pfleg/
 Dir nachgehn/dir bieten die Hand/
 In Teutschem vnd in Welschem Land/
 Da man mich ehret/hat lieb vnd werth/
 Wer etwas rechts zlehren begert/
 In seiner Kunst Poeteren/
 An Fürsten Höfen bin ich frey/
 Wiewol man mich auch vnterdruckt/
 Aber die Kunst herfürer guckt/
 Vnd lest sehen oft mit gewalt/
 Nicht viel auff grobe Döspel halt.
 Sich do? vnser dritt Schwester kumpt/
 Ich weiß nicht was sie murre vnd brumpt/
 Die ETYMOLOGIA gnant/
 Ihr Kunst ist weit vnd breit bekant.
 Laß hören was will sie da sagn/
 Sie wird ihr Kunst wollen fürtragt.



VERSIO LATINA.

MEa soror ORTHOGRAPHIA rectè
 dicis & loqueris, de re & arte tua. Nisi
 enim tu doceres pueros rectè scribere
 omnes literas in colligendis syllabis, ego Pro-
 sodia non rectè pronunciare possem, neque
 ampli-

amplius scire an vocabulum sit longum: aut breve, præsertim si falsa esset scriptura & litera prætermiſſa aliqua per negligentiam scriptoris: Ego non possum rectè pronunciare: si non Orthographicè scripseris: aut omninò in scribendo peccatum est: neque vocabulum habet intellectum, neque scriptori est laudi & honori: sed potius pudori, si vocabulum ita depravatum est, & nulla in scriptore cernitur diligentia. Ideo mea soror, tuam diligentiam & fidelitatem laudo & plurimum commendo, si possum juxta te consistere & stare. Sicut soleo te semper sequi: tibi manus porrigere in germanicà & latina lingua, in qua ego diligor & observor ab omnibus Studioſis & Poëtis, qui artem amant metricam & Musicam ubique liberam & propè divinam: Ecce autem nostra tertia soror venit, quæ vocatur ETYMOLOGIA, cujus ars longè latèq; est notissima: Audiamus quid dicat: illa suam doctrinam & scientiam quoque indicabit, ni fallor.



ETYMOLOGIA.

Du redet all recht von der Sach/
Schritt daher sein alls gemacht.
Wann

Wann ich kan lesen ganze Worte/
Welche die Schreibkunst geschrieben doret/
Vnd PROSODIA außgesprochen/
So lehr ich dann die ganze Wochen/
Ein Knaben solche Wörter biegn/
Durch alle CASUS, Staffel vnd Stiegn.
Wann es ein Nam ist/sag ich bald/
Was das Wörtlein für casus halt/
Ob es sey Nomen proprium,
Ein Taufnam/oder Engenthumb/
Welchs einer Statt nur zugehört/
Ein Land sey/Wasser/Wind vnd Meer/
Oder velleicht sey allgemein/
Wie deren Wörter gar viel seyn/
Quæ communia appellantur,
Daher Appellativa vocantur.
Von dannen ich den Knaben lehr/
Ob solches Wörtlein hin vnd her
Gebogen vnd geführet werd?
Oder allein bstehn mög auff Erd/
Künd weder Weib/noch Mann/noch ditzig
Attribuirt werden gar ring/
Daher es SUBSTANTIVUM gnannt/
Weil es allein für sich bestandt:
Als wann man nennet einen Tisch/
Ein Roß/ein Esel vnd ein Fisch/
Dergleichen Wörter seynd allein
Nur für sich selber/vnd gemein.
Wann aber ich nenn sonst ein Wort/
Daß man kan biegn hie vnd dore/
B

Bnd

Vnd es zum andern sehen kan/
Vnd sagen: das ist ein gelehrter Man/
So ist das wörtlein Gleret jekund/
Das ich kan biegen alle stund/
Als gelehrte/nach gelehrte/aller gelehrtest/
Verlehrte/nach verlehrte/aller verlehrtest.
Dergleichen Wörter werden gnannt
Adiectiva Nomina wie bekante.
Wann nun ein Knab lernt sein allabend/
Aller Namen vnd Wort vnterscheid/
Nemlich/das A D A M, E V A, seyen
Nomina propria ohn alle scheuen/
In prima qualitate doch/
Wie die Alten das lehren noch/
(Frag nicht nach den Novitiis
Grammaticis ihren vitiis,)
Darnach das A D A M H O M O sey
Ein Appellativum bleib darbey/
Von dannen magst du fragen frey/
Was dann ein Substantivum sey/
Nemlich H O M O vnd A D A M
Seynd Substantiva beed zusam/
Quia ambo caro & os sunt:
Et variari nunquam possunt,
Per tria genera sicut omnia
Quæ sunt, SINE CARNE, nomina,
Als Mensa, Lignum, Panis, Amor,
Honor, Furor, Ardor & Clamor,
Dergleichen seynd vil tausent Wort
Substantiva in allem Ort/

Was

Was aber dann die Wörter belangt/
Da eines an dem andern hangt/
In Concreto von ihm zeigt an/
Obs sey weiß oder schwarzer Man/
Ein starck hubsch oder heßlich Weib/
Sen krumm/oder sen grad von Leib/
Dieselben Adiectiva gnant/
Werden jekund in allen Land/
Das ist der gemein natürlich Orden/
Ob er schon jetzt verkehrt/leh worden/
Die Jugend soll man doch so lehren/
Vnd mir mein Kunst nit gar verkehren/
Wie etlich Neuling jekund pflegen:
Ihr wiß ich laß jetzt vnterwegen/
Dann sie werden nur außgelacht/
Was sie neulich haben gemacht.
Darnach so lehr ich decliniren,
Die Nomina durch die Casus führen/
Durch seine Numeros vnd Zahl/
Durch seine Genera vberal/
Wie er fünff Ordnung lehren sol/
Im decliniren weist er wol/
Wie ich ihm sie fürschrrieben hab/
Jeder Ordnung sein Formul gab/
Damit er lehrne decliniren,
Die Wörter an der Richtschnur führen/
Nicht nur die Namen: sonder auch
Pronomina, wie sie im brauch/
Die Participia auch dergleich/
Sie seyen Arm jetzt oder Reich:

W ij

Die

Was

Die Lehr ich Knaben DECLINIREN,
 Vnd jedes in seiner Ordnung führen.
 Das ist mein erste Kunst/darnach
 Lehr ich auch in ein jeder Sprach/
 Wie man die Wörter biegen sol/
 Nach den vier Ordnung weist er wol/
 Was sonst auß der Ordnung wird
 Mit nach der Regul conjugiert:
 Als verba Sum, Fero & Volo,
 Die Defectiva dicere nolo.
 Dann die Kunst verba conjugieren,
 Vnd wie man soll sie recht flectieren,
 Die Lehr ich junge Knaben sein/
 Wann sie wölln reden recht latein.
 Nun kompt SYNTAXIS auch herben/
 Die vierd Schwester/was ihr Lehr sey/
 Das wölln wir auch anhören:
 Vnd vns zu ihr all drey kehren/
 Ihr bieten d Hand ihr dienen recht/
 Wir sind all drey ihre Mägd vnd Knechte.



U E R S I O L A T I N A.

R Edè loquimini de re Grammatica : Ego
 subsequor, pedetentim : si possum lege-
 re vocabula integra : quæ Orthographia
 conscripsit, & Profodia pronunciavit, Tunc
 ego

ego
 etc
 si M
 vo
 Ci
 ris:
 cab
 pel
 cab
 sub
 nec
 tur
 Me
 voc
 Si a
 flex
 si d
 nus
 mo
 sus
 for
 cur
 erg
 fcr
 at
 mi
 gn
 gas
 las
 et

ego doceo per omnes horas talia vocabula infle-
ctere per omnes casus & gradus comparationis:
si Nomen est dico & quæro, quos casus habeat
vocabulum: An nomen sit proprium alicujus
Civitatis, Regionis, Fluminis, Venti, aut Ma-
ris: Vel Nomen Commune: quorum multa vo-
cabula sunt, quæ Communia appellantur & ap-
pellativa vocantur. Hinc quæro pueros an vo-
cabulum variè inflectatur & trahatur: aut per se
subsistat: possit, neque mulieri: neque viro:
neque rei attribui. Unde Substantivum dica-
tur, quoniam per se subsistat, ut si nominatur
Mensa, Equus, Asinus & Piscis. Horum similia
vocabula sunt per se Absoluta & Communia.
Si autem aliud vocabulum pronuncio quod est
flexibile & variabile & applicabile ad aliud, ut
si dico: Vir doctus, fortis equus, Asinus cum-
anus: Piscis aquaticus: Ibi vocabulum doctus est
mobile, ut doctus, doctior, doctissimus: Perver-
sus, perversior, perversissimus: Fortis, fortior,
fortissimus &c. Horum similia vocabula di-
cuntur Adiectiva Nomina, ut notum est. Si
ergo puer discit utriusque Nominis & Verbi di-
scrimen secundum veterum Grammaticorū, do-
ctrinam & Regulas, ut quod Adam & Eva No-
mina sint propria in prima qualitate (non ma-
gnifacimus novitiorum Grammaticorum nu-
gas subtiles & novas Regulas inversas & perversas hodie) Quia talia nomina sunt apud Diale-
cticos INDIVIDUA. Deinde quod Adam sit
B 3 homo

Ego
ege-
phia
unc
ego

homo, est appellativum, vel nomen commune:
quod est Species apud Dialecticos. Hic modus
& ordo est naturalis docendi. De hinc doceo
pueros declinare nomina per omnes casus infle-
tere per numeros & genera: quemadmodum
quinq; Declinationum ordines discere debeat:
sicut illas formulas declinandi nomina & conju-
gandi verba jamdudum præscripsi, ut sciat puer
declinare vocabula ad amussim tractare, & con-
jugare non solum nomina, pronomina, sed etiã
Verba. Hæc est mea ars & doctrina. Ecce autem
huc venit Syntaxis, quarta soror nostra, quæ ipsi-
us sit doctrina auscultemus: & nos ad illam ver-
tamus, ipsi porrigamus manus, & illi inservia-
mus. Quia nos tres sorores sumus illius ancillæ
& famulæ.



SYNTAXIS.

Ich hab euch lang dazugehört/
Ganz lustig seynd all eure Wort/
Von herzen gern hör ich euch zu:
Was mein Ampt ist/dasselb ich thu/
Nemlich die Wörter setz zusammen/
So wol die Verba, als die Namen/

In richtiger Ordnung alle gleich/
Vnd nit von meiner Regel weich/
Der erst Syntax einfach vnd schlecht/
Der mit dem Zwifach kempfft vnd fecht/

FIGURATA dieselb Red heisse/
Wie man auß dem Syntax wol weisse/

Wann man vmb kürze willen weicht/
Ab gmeiner Regel etwan schleicht/

Vnd etwas zierlichs ist gar fein/
Wann man kurtz redet auff Latein/

Als ich vnd mein Knecht lauffen stuch/
Der ein Theil hauen alls zu stuch/

Das Volck war gewapnet in Orden/
Eug wie der Theil Vögel seyn worden.

Der gröst Hauff war ins Wasser triebn: *Synthesis.*

Der ander Theil dahinden bliebn:

Wolt Gott der wer TAUB, jener stumb: *Zeugma.*

Wer ich grad: wann du schon krumb.

Die Landsknecht vñ der Hauptman kōmen/ *Syllepsis.*

Mit grossen Heerzug vnd Heertrōmen.

Der Mohr ist an den Zänen weiß/ *Synecdoche.*

Der Wein des Alters gute Speiß.

Welchen Christum ihr suchen/ist nit hie/ *Antiptosis.*

Er ist auffgestanden morgen frū.

Diß vnd dergleichen Red seyn zwifach/

Oder Figurata mit vrsach.

Dann wann ich Syntax reden will/

Sein einfach/schlecht hab ich mein ziel/

Vnd gewisse Regull, die die Knaben

Täglich vor ihren Augen haben.

V iiii

Die

In

Die sie fein außwendig bhaleen/
 In rechter Ordnung vnd gestalten/
 Darnach sie ihre Reden zieren:
 Vnd lehren ihren stylum führen.
 Aber proh Iuppiter, wer kompt dort?
 Mit so viel Landsknechten tausent wort.
 Wann mich die Augen nit betriegn:
 So kan man die wörter alle biegn.
 Per C A S U S, N U M E R O S & G E N E R A,
 Sein lauter Namen vnd Pronomina.
 Dann warlich dort das N O M E N kompt/
 Mit ganzer macht vnd krafft her brumpe.
 Billeicht wird halten es ein Schlacht/
 Mit dem V E R B O, welches mit macht/
 Im Harnisch ist/viel tausent wort/
 Wie ich hab gestern angehört:
 Last sehn ihr Schwestern/wie es wird gehn/
 Wir wollen in den Biegel stehn/
 Vnd zusehen in dieser Schlacht/
 Dann jeder König hat sein Macht/
 Sein Volck vnd seine Vnterthanen:
 Sie werden einander nit verschonen:
 Last hören was das N O M E N sagt/
 Vnd auch das V E R B U M vnverzagt.



VERSIO

doche. albus dentes (Vinum senectutis pabu-
Anti- lum.) Quem quæritis Christum, non est
ptosis. hîc, Resurrexit enim hodie, manè. Hæ
& similes orationes sunt duplices & figu-
ratae: sed certa quadam ratione. Si enim
ego Syntaxis loqui cupio simpliciter, ha-
beo certam metam & certas Regulas, quas
pueri quotidie, ob oculos habent & me-
moriter recitare, & suas orationes cum il-
lis ornare, & stylum invertere debent: Sed
proh Iuppiter! quis illic venit, cum tot
militibus mille vocabulis? Nisi me oculi
fallunt, vocabula omnia hæc sunt declina-
bilia, per Casus, Numeros & Genera: sunt
omnia Nomina & Pronomina. Nam pro-
fectò istic N O M E N murmurans cum ma-
gna potentia & exercitu venit. Fortassis
habebit aliquam pugnam & concertatio-
nem cum V E R B O, quod etiam armatum
est cum multis millibus verbis A C T I V I S,
P A S S I V I S, & N E U T R I S & D E P O-
N E N T I B U S. Sicut heri audivimus: au-
scultabimus ergo ô sorores meæ trepidæ:
capiamus hunc angulum, & videamus
hanc cædem & stragem inter N O M E N &
V E R B U M, utrinque futuram hodie.
Nam quilibet Rex habet suam potentiam
& Majestatem: suum populum & suos
subditos. Non parcent sibi invicem,
audi-

audiamus : quid N O M E N dicat, & V E R-
B U M minimè desperatum loquitur, & afferat
novi.



N O M E N.

Nach dem ich fürklich hab vernommen/
Und mir gestern ein Brieff ist kommen/
Von dem Großmechtigen V E R B O König/
Der mich wolt machen vnterthenig/
Daß ich zu Füßen ihm solt liegen/
Weil er so hoch mit Worten gstieg.
Dann er vil tausent deren hab/
Wie das wol weiß ein jeder Knab/
Activa Verba nicht allein :
Sonder Passiva auch vil seyn/
Vil Neutra, Deponentia,
Derwegen steht sententia :
Daß wir heut halten da ein Schlacht/
Will mich auffmachn mit ganker Macht/
Dann ich Nomen ein König bin/
In der Grammatica hab ich Söhn/
Will dem Verbo nichts geben bevor/
Ich will ihm auffsperrn Thür vnd Thor/

Daß

Das es mög eingelassen werden/
 Vnd ankommen ohn all beschwerden/
 Will mir zu hülff vnd beystand nemen:
 Alle Pronomina vnd mich nit schemen.
 Den lieben Gott lassen darnach walten/
 Mit dem Verbo ein Schlacht da halten/
 Vnd sehen welcher da vberwind/
 Den andern in Sack schieben künde/
 Sihe do? kompt eben zu mir recht/
 Das Pronomen mit alln Landsknecht.
 Laß hören was es sagen will?
 Ich will ein weil da halten still.



V E R S I O L A T I N A .

Posteaquàm breviter percepi & heri lite-
 ras accepi minaces & fatis imperiosas à
 Magnifico Rege **V E R B O**, qui cupit me
 esse sibi subditum, ut ad pedes ejus me subji-
 ciam. Quoniam in tantum nunerum **V E R B O -**
R U M A C T I V O R U M : P A S S I V O R U M :
N E U T R O R U M & D E P O N E N T I U M creve-
 rit, ut proprium Regnum & Dominium possit
 constituere. Ideoque stat inter nos sententia,
 ut habeamus hîc aliquam pugnam & dimicatio-
 nem. Exurgam igitur cum magno exercitu &
 impetu vocabulorum. Nam ego Nomen quo-
 que sum Rex in Grammatica, habeo in animo,
 me

me VERBO REGI aduersario meo non cessurum
 latum digitum. Aperiam illi quidem omnes
 portas & angeportus, ut possit introire & ingre-
 di sine molestia. Assumam mihi auxilio & præ-
 sidio omnia PRONOMINA quorum me non
 pudebit. Deinde Deo Opt. Max. rem & præ-
 lium committam, cum VERBO pugnabo & vi-
 debo quis nostrum victoriam obtineat, & alte-
 rum opprimat. Ecce autem mihi opportunè
 venit obviam PRONOMEN, cum omnibus suis
 militibus, sine audiamnus: quid dicat. Ego hinc
 paulisper morabor.



PRONOMEN.

Dies Pronomen tritt jekund auff/
 Vnd bring mit mir ein ganzen hauff/
 Nit nur neunzehnen Wörter schlecht/
 Sonder Composita, dopplete Landstnecht/
 Als Egomet ich das haben wil/
 Daß Tümet Schuler ehrest vil/
 Geb wer du bist/mich Pronomen
 Ein jeden Biderman: der möchte kōnnen/
 Ermahnest ihn daß er selber sich
 Respectire: vnd anschau mich/
 Compo-
 sita Pro-
 nomina.
 Damit

Damit er kein Unbilligkeit
Laß widerfahren/ vnd vnscheidnhete
Meinen Compositis vnd Zwifachen
Pronominibus, ohn vrsachen.

Aber O Gott was sih ich dort?

Daher kommen an jenem Ort?

Das Verbum hat sich auffgemacht/

Vnd rüst sich warlich zu der Schlacht/

Mit etlich tausent Wörtern kumpt/

Ich weiß nit was es ben sich brumpt/

Ich sih wol die A D V E R B I A

Wollen ihm helffen vnd benstehn da.

Dann sie auch schon im Harnisch seyn/

Derselben hauff ist auch nicht klein/

Ich will dem Nomen jetzt benstehn/

Vnd also bald jetzt zu ihm gehn/

Vnd auff den Feind jetzt allda wartn/

Er wird außwerffen böse Karm:

Laß hören was es da fürbringt/

Vnd was es für ein Lermen singt.



V E R S I O L A T I N A.

E Go Pronomen nunc in conspectum ve-
nio, & mecum duco magnam catervam
militum & vim hostium: non solum no-
vendecim

ven
fito
me
lus
que
nea
hi q
riva
ne.
qui
tum
fut
Ne
sibi
mis
par
ster

ver
cla

vendecim vocabulorū simplicium: sed compo-
sitorum & duplicium militum copiam: ut ego-
met pronomen habere volo, ut Tumet Discipu-
lus multum colas quisquis es, memet ipsum: &
quemlibet virum bonum huc venientem admo-
neas, ut seipsum respiciat & me observet, ne mi-
hi quam faciat injuriam meis compositis & De-
ractivis Pronominibus sine certa causa & ratio-
ne. Sed proh Deum atque hominum fidem,
quid istic video? huc procedere Verbum arma-
tum? & jam paratum & accinctum profectò ad
futuram pugnam cum multis millibus VERBIS.
Nescio quid secum murmurat. Video Adverbia
sibi fore auxilio & præsidio, quæ etiam sunt in ar-
mis, quorum copia non parva est. Ego stabo à
partibus Nominis mei cognati & vicini & ho-
stem expectabo.

Qui projiciet ampullas & sesquipedalia
verba. Audiamus quid afferat novi & quem
classicum canat.




VER-

n ve-
rvam
n no-
decim



V E R B U M.

- Amo.** Ich lieb zwar mein Grammaticam,
Welche lehrt die scientiam,
Erkannnuß aller Buchstaben/
Das Schreiben/lesen junge Knaben/
Sie macht auß einem wilden Thier
Ein rechten Menschen/glaub du mir/
Daß er wird ein Rechts gelehrter Man/
Den man kan brauchen für vnd an.
- Docco.** Ich Lehr fleißig all mein Kunst/
Dadurch der Knab hat grosse gunst/
Daß er zu hohen Ehren kompt/
Sein glück vnd heyl nirgend versaumpft.
- Lego.** Darumb so liß ich fleißig für/
In der GRAMMATIC, glaub du mir!
- Audio.** Ich hör die Præceptores gern/
Vnd kan derselben nit entpern!
- Sum.** Ich bin fleißig in meiner Schul/
Laß mich oft legen vbern Stul/
Biß ich die REGULAS wol faß/
Mich vbel darumb streichen laß.
- Volo.** Ich will mich lassen für ohin
Noch züchtigen/so lang ich bin
- Fero.** Ein Schuler. Ich lende alle ding/
Was mir gebürt einem Jüngling/
Gutwilo

 Gutwilliglich/dann ohne streich
Kan ich das Verbum nit so weich
Gelernet werden/meine wort
Seynd weitleufftig an allen Ort.
ACTIVA VERBA zum theil find/
PASSIVA, NEUTRA die nit gschwind
Mögen gefasset allda werden/
Von jungen Knaben hie auff Erden/
Bis er sie lernet conjugiern,
Per tempora, numeros, modos führn/
Ihre Præterita bhalten schlecht/
Die zwifache Supina recht/
Vermehren/braucht ein lange zeit/
Bis der Knab kompt vnd lehrt so weit/
Daher ein Verflein ist entstanden:
Welchß in den Schulen noch vorhandē/
Multa tulit fecitq; puer sudavit & alfit,
Dum sua Grammatica didicit præcepta latina.
Nun kan ich euch da nicht verhalten/
Ich hab ein Streit/vnd gar ein alten/
Mit meinem abgesetzten Freund
Das NOMEN ist jekund mein Feind/
Wird mit mir halten einen Krieg/
Begert ein jeder da den Sieg:
Aber ich will ihm wol abzwagen/
Vnd eilich wörter niederschlagen/
Daß sie verlieren allda müssen:
Ihre Numeros, ihre Händ vnd Füßen/
Ihre schwanz vnd Köpff/vnd was sie habn/
Zum theil gar fallen in den Grabn/

E

Daß

urowil

Daß sie mehr nicht in usu seyn/
 Will mich munder hie stellen seyn/
 Vnd mich brauchen so starck ich bin/
 Ob mir schon fallen gar dahin
 Etlich Præterita vnd Supina,
 Die sich da in der Schlacht vergina
 Daß ihn das Maul wird abgehauen/
 Vnd man kan ihre Schwänck nie schauen/
 Etlichen Verbis ihre Köpff werden
 Herab gehauen auff dieser Erden/
 Als Odi, Cæpi, Memini,
 Quod est ignotum nemini,
 Wie dann der gleichen Verba seyn/
 Die vns bekant in dem latein/
 Drumb wisset ihr daß nie kein Schlachte
 Geschehen ist ohn sondere macht/
 Ohn Blutvergiessen vnd ohn Zorn/
 Sehe zu? da kompt das wolgebort
 ADVERBIUM vom VERBO her/
 Laß hören was ist sein beger?
 Es wird sich da erzeigen wollen/
 Segen mir der gebür einstellen.



V E R S I O L A T I N A .

Amo. **E** Go amo quidem meam Gramma-
 ticam, quæ me docet scientiam &
 cogni.

cognitionem omnium literarum, Ortho-
graphiam ipsam: quæ etiam ex Bruto ani-
mali hominem rationalem (mihi credite)
facit etiam Jurisperitum virum, qui utilis
esse potest Reipub: & Medicum mirum,
qui varios poterit de corpore pellere
morbos.

Propterea **DOCEO** diligenter omnem ^{Docco.}
meam artem, per quam obtineo Princi-
pum favorem & gratiam, ut pueri ascen-
dant ad summos semper honores.

Ideo **LEGO** diligenter in mea Gramma-^{Lego.}
tica mihi fidas. Ego audio meos Præce-^{Audio.}
ptores libenter, quibus carere non possû
Ego frequenter sum in schola in qua sæpè ^{Sum.}
castigor, donec meas Regulas edisco
Grammaticas, propter quas malè vapulo.
Volo itaque etiam in posterum castigari, ^{Volo.}
doceri & pœnas dare quanti per sum pi-
ger & negligens Discipulus. **FERO** omnia ^{Fero.}
quæ decent Adolescentulum, æquò ani-
mo pati. Nam sine verberibus & virgis
ego Verbû non adeò molle & breve pos-
sum comprehendi à puero, quia mea ver-
ba sunt multiplicia & varia, non modò
ACTIVA, sed etiam **PASSIVA**, **NEUTRA** &
DEPONENTIA, quæ non tam citò à puero
capi possunt, donec illa ex crebro usu &
exercitio discit conjugare & inflectere per
tempora, numeros & modos illorum præ-
C 2 terita

nma-
m &
ogni.

terita observare duplicia & simplicia: Supina quoq; omnia memoriae infigere. Ad hæc ediscenda requiritur longū tempus & exercitium usque dum adolescens puer eò pervenit. Unde natus est versiculus adhuc in scholis usitatus:

*Multa tulit fecitq; puer sudavit & alfit:
Dum sua Grammatica didicit precepta latina.*

Nunc ego non possum vos celare, me habere concertationem pugnam vel rixam veterem quidem cum meo Adversario & Inimico hostili NOMINE scilicet, quod inibit mecum prælium hodie, in quo quisque cupit obtinere suam victoriam. Ego autem ipsum hostiliter excipiã & quædam illi vocabula trucidã & humi prosterenam, ut amittant suos numeros & pedes, caudas & capita, & quicquid habent partim pereant funditus, ut non amplius sint in usu: præstabo me virum fortem, ut Regem Grammaticum decet & omnes nervos meos intendam. Quamvis mihi intereant quædam præterita & supina in acie intercidantur & ora quorundam præcidantur: quædam ita mutilentur ut caudæ ipsorum nusquam appareant. Quibusdam etiam verbis sua capita præciduntur: Qualia sunt ODI, MEMINI, NOVI, COEPI, INFIT, AIO, IN-
QUAM,

QUAM, AUSIM, FAXO, & similia defecti-
 va & Anomola, DOR & FOR, & SPECIO,
 & FLIGO: prorsus non sunt in usu. Ta-
 men non ignoratis, quod nullum factum
 est prælium & bellum sine cæde & sangui-
 ne fuso & iracundia: Ecce autem huc in-
 cedit generosum & numerosum ADVER-
 BIUM de VERBO natum. Audiamus ejus
 sententiam: Fortassis sese ostendet mihi
 ut decet, militem hodiè.



ADVERBIUM.

Seut hab ich ein Brieff empfangen/
 Wie das VERBUM hab ein verlangen
 Nach mir/weil es steht in der Gefahr/
 Die werd antreffen haut vnd haar/
 Weil es hab gänzlich abgesagt
 Dem NOMINI ganz vnverzagt/
 Welchem das PRONOMEN benstehe:
 So wöll das VERBUM jetzt gern sehen/
 Ob ich es jetzt verlassen wöll/
 Dieweil ich sen sein einiger Gsell/
 Der nechst Freund ihm vnterworffen/
 Mit aller Herrschafft/Stätt vnd Dörffen.

E iij

Der

Derwegen hat es mich auffbracht/
Dass ich erichein mit ganzer macht/
Will Leib vnd Leben zu ihm setzen/
Vnd ihm sein Muth vnd Herz ergehen/
Dann ich mein Ehr vnd Gbitz jetzt hab/
Vom VERBO her/welches auch gab
Mir seinen Namen/daher ich kumb/
Dass ich heiss das ADVERBIUM.
Welches zum Verbo sich solhalten/
Vnd anzeigen in solcher gestalt/
Die Umstand aller zeit vnd Ort/
Wann ein sach geschehen hie vnd dort/
Vnd wie man ein sach hab verricht/
Sol ich die Umstand verschweigē nicht.
Derhalben kan ich nicht außbleiben/
Will meine Wörter zsammen treiben/
Erscheinen jetzt mit grosser macht/
Vnd heissen voll ringen die Schlacht.
Siehe dort mein Nachbar auch her kumpt/
Ich weiss nit was er mumbt vnd brumpt:
Nemlich das PARTICIPIUM:
Laz hören was laufft es da vnd ?



VERSIO



VERSIO LATINA.


Hodiè accepi literas, quomodo Verbum cum magno desiderio me desideret, quia sit in summo discrimine vitæ, quod **NOMINI** miserit literas minaces & libellum repudiij, cui jam **PRONOMEN** suppetias ferre velit. Verbum igitur jam spectaturum: an ego sim deserturum se in tanto periculo. quoniam sibi subditus sim cum omni jurisdictione. Ideoque me excitavit, ut cum omni mea potestate ad se veniam & illius animum & cor reficiam: siquidem à Verbo accepi omnem meam existimationem, quod etiam Nomen mihi suum contribuit, quod dicor **ADVERBIUM**, quod subjiciatur verbo ad explicandas circumstantias locorum, temporum & similes, quando scilicet res facta & transacta sit. Quapropter non possum emanere, sed mea Adverbia in unum cumulum congregabo & colligam, comparebo cum toto exercitu meo: Adjuvabo hoc bellum Grammaticale expedire pro parte virili: Sed ecce? Vicinus meus venit, nescio quid secum murmurat, nempe Particinium, audiamus quid dicat & hîc obambulet.



PARTICIPIUM.

Wie sol ich da mein sach anfangen/
Gestern hab ich ein Brieff empfangen/
Vom Großmechtigen VERBO König/
Daß ich soll fluchs mich vnterthänig
Einstellen/ vnd ihm zu hülf kommen/
Hab auß dem Brieff kürlich vernommen/
Wie das Verbum hab allen Namen/
Den Pronominibus zusamen/
Ein absag Brieff entends gesandt/
Vnd alle Verba auffgemahnt/
Vnd woll daß ihms Adverbium
Durchaus besteh vnd schon herkumb/
Mit etlich tausent Wort zu fuß/
Hat mir anzeigt auch seinen gruß/
Vnd mich bey meinem End vnd pfliche
Auffmahnen wollen/daß ich nicht
Soll außbleiben: sonder mit mache
Mich einstellen in die grosse Schlacht/
Die sie heut wollen da begehnt/
Vnd zwischen ihnen soll geschehn/
Nun weiß ich nit was ich soll than/
Ob ich dem VERBO soll beystahn/

Oder

 Oder dem NOMINI mein Herren/
Ich werd keinen verlassen geren.
Das Nomen ist so wol mein Freund
Als alle Verba mir hold seynd.
Nun weiß ich wol daß man niemen
Auff einmal kan zwen Herren dienen,
Entweder muß er einen hassen/
Oder den andern fahren lassen.
Derwegen hab ich bey mir beschlossen/
Woll weder zu fuß oder zu Rossen
Erscheinen auff CITATION,
Will keinem Herren hie benstohn/
Weder den Verbis, weder den Namen/
Will sie lassen schlagen zusamen/
Vnd nur zusehen diesem Krieg/
Geb wer darvon trag jekt den Sieg.
Darumb ich mich auff den Berg stell/
Sihe dort kompt auch mein gut Bsell,
Nemlich PARS PRÆPOSITIO,
Was will sie guts fürbringen do?
Welchem Theil will sie benstehn/
Das will ich gern von herken sehn/
Laß sehen was bringt sie guts für/
Ich will ein wenig harren ihr.



C 5

VERSIO

Oder



VERSIO LATINA.

DEum immortalem, quid consilii capi-
am? quam insistam viam? Heri literas
accepi à Magnifico Rege VERBO, ut sta-
tim me subditum subjiciam & illi suppetias fe-
ram, ex quibus literis breviter cognovi, quomo-
do VERBUM omnibus NOMINIBUS & PRONO-
MINIBUS simul minaces literas & libellum repu-
dii miserit & omnia verba ad seditionem & tu-
multum excitavit. Nunc vero cupiat ut Adver-
bium sibi opem ferat, quod etiam jam paratum
& ornatum sit cum multis millibus Adverbiis
pedestribus. Renunciavit etiam mihi suam salu-
tem, voluit quoque me per juramentum citare, ut si-
bi non desim. Sed cum omni potentia mea ap-
paream hodie ad cædem & futuram militiam.
Nunc planè ignoro quid faciam: an Verbo ve-
lim astare, aut Nomini meo domino. Ego neu-
trum libenter desero: quia Nomen meus æque
amicus est, quam omnia Verba sunt mihi bene-
vola: Sed scio quod nunquam quisque potuit
Dominis servire duobus, aut enim alterum ha-
bebit odio, aut illum negliget. Quapropter
apud me decretum est, neque pedestre neque
equestre comparere ad citationem mihi allatum.
Neutri

Ne
que
dim
huj
co

Ecc
Sod
bon
vel
lup

u
u
u

Su

Da

Ein

W

Neutri enim partium adstabo neque Verbis ne-
que Nominibus adhærebo jam: sed illa inter se
dimicare linam & tantum spectabo eventum
hujus belli, non multum curans quicumque
consequatur trophæum.

Ideoque stabo in hunc montem excelsum.
Ecce autem illic venit etiam quispiam meorum
Sodalium nempè PARS PRÆPOSITIO, quid
boni portabit nescio: Audiamus cui partium
velit adstare, id prius percipiam cum magna vo-
luptate & lætitia.



PRÆPOSITIO.

D Ein Gott was ist auff dieser Erd/
Für Unfried/Krieg/Noth/Anast vnd
Für Eruck vnd Leiden/vnd Unsal/ (Beschwerd/
Jetzt allenthalben für Trübsal/
Dann wie ich hab auß Brieff vernommen/
Die mir aestern seyn zukommen/
Einer vom Nomine dem König/
Der ander vom Verbo nit wenig/
We'che allbereit mich haben auffgemahne
Ben meinen Pflichten angespannt

Das

Daß ich mich eylendß soll auffmachen
So starck ich sey mit meinen sachen/
Vnd jedem hülfß vnd Rath erzeigen/
Nun wolt ich mich gern jedem neigen/
Dienen zuspringen/helffen rathen/
So viel mir möglich mit der thaten/
Dann ich beden Theilen geneigt/
Sie haben mir bede guts erzeigt/
Wem Nomine steh ich offi lang/
Dem Verbo allenthalb anhang.
Darumb so kan ich kein Theil lassen/
Will mich auff beed seit brauchen lassen/
Ein Zwickdarm senn wie man thut sagen/
Welcher kan auff beden Achseln tragen/
Deren Præpositionum ein theil
Laß ich versuchen da ihr heil.
Wem Nomine den andern hauffen/
Laß ich fluchs mit den Verbis lauffen.
Sie schlagen jekt drein wie sie wollen/
Sich krumm oder grad allda stellen/
Frag nicht darnach/laß Gott walten/
Wie sie sich in dem Krieg verhalten/
Wann sie nur kriegen so viel darvon
Ihre Casus lassen für sich gahn/
Der ein Theil hab Accusativos,
Der ander aber Ablativos.
Die lekten vier bhalten all beyd/
So kommen sie wider mit gutem bscheid.
Was ander Waisen anbelangt/
Jeder dem Verbo bloß anhangt/

Vnd

Vnd fragen keinen CAS u nach/
 Weder in teutscher noch welscher sprach/
 Heissen INSEPARABILES,
 Senn also doch EFFABILES:
 DI, DIS, RE, SE, AN, CON:
 Die lauffen parfuß darvon/
 Welche die Verba auff dem Trucken
 Müssen oft tragen daß sie sich buck en/
 Für diese ich kein sorg nit hab/
 Sie nemen zu oder gar ab/
 Sie stehen mehr dem Verbo bey/
 Von Casibus seynd semper frey:
 Die will ich schicken dem Verbo zu/
 Zu diesem Krieg vnd grosser vnrub/
 Sie ropffen/schlagen ein andern jetzt/
 Bin ich zu frieden vnd guts gemüths.
 Sih zu da kompt CONIUNCTIO,
 Was will sie nur fürbringen do?
 Laß hören was sie sagen will/
 Ich stehe da vnd schweige still.



VERSIOLATINA.

P Roh Deum atque hominum fidem, quan-
 ta est in his terris rerum confusio, pertur-
 batio, anxietas & molestia? Quantæ cru-
 ces, calamitates & miseriæ? Sicut modò ex literis
 cognovi:

cognovi: quæ heri mihi advenerunt binæ, unæ
à NOMINE Rege Magnifico: alteræ à VERBO
Rege invictissimo & amplissimo, quæ me jam
jam excitaverunt & meam fidem implorarunt &
commoverunt me, ut statim surrexerim, quan-
tum in me est, ut unicuique auxiliarer & consu-
lerem. Nunc libenter utrique meam operam
offerrem & inservirem, quantum possem pra-
stare, siquidem utrique parti faveo, quia utra-
que pars mihi benefacit, apud Nomen multum
sto: Verbo ubique adhæreo. Ideo neutri par-
tium possum adversari, utrique adstabo, Am-
i-dexter ero, quod dicitur de iis, qui possunt flare
& sorbere simul: Præpositionum partem per-
mitto cum verbis currere: Alteram partem cum
Nomine: Contendant & pugnēt inter se, ut vo-
lunt, non curo, quisquis Regum obtineat victo-
riam. Modò Præpositiones retineant suos casus:
ut aliæ præpositionum Accusativos: aliæ Ab-
lativos: aliæ verò utrosque requirant. Tunc re-
dibunt domum è militia cum gratia. Quod re-
liquos orphanos attinet, qui verbo à tergo sæpè
adhærent, & nullos casus curant, neque in ger-
manica neque in latina lingua. Dicuntur au-
tem INSEPARABILES & sunt ita effabiles:
DI, DIS, RE SE, AN, CON: quæ nudis ince-
dunt pedibus, pro quibus non sum valdè sollici-
ta, augeant significationem verbi, vel minuant:
Vellicent sese aut mutuò, susque deque fero.
Ecce autem illic venit CONIUNCTIO, quid
nobis

nobis apportabit novi : audiamus quid illa dicat,
hîc astabo cum silentio.



CONIUNCTIO.

WAn find auff Erden manch erley Leut/
Vnd sonderlich zu dieser zeit/
Etliche lieben die Einigkeit/
Den Frieden vnd die Vnscheidenheit/
Die Gerechtigkeit vnd Billigkeit
Handhaben etlich zu der zeit/
Etlich aber die frewen sich/
Wann alle ding gehen vnbillich/
Wo Zwitteracht/ Vnfried/ Krieg vnd Streit
Erheben sich : da find man Leut/
Die freuen sich vnd frolocken/
Wann man ein andern thut zocken
Wenn haaren rauften/ schleppen/ schlagen/
Lassen nie bald ein sach vertragen.
Nun kan ich euch nicht wol verhalten/
Ich bin auch solcher Bsell der gestalten/
Wie namen heist CONIUNCTIO,
Die zsammen knüpfst zwen Wörter day
In gleichem CASU vnd MODO,
Das sie hangen an ein NODO,

Das

Das ist mein Ampt in der Grammatick,
 Vnd bin derselben auch ein stück/
 Darumb werd ich auch observiert,
 Von allen Knaben respectiert,
 Das sie mich brauchen allda wollen/
 Alle Wort in gleichen Casu stellen.
 Darumb dieweil ich hab vernommen/
 Vnd mir gestern zwen schreiben kommen/
 Vom VERBO vnd PRONOMINE,
 Das ich soll kommen zum Nomine,
 Ihm benstehn/vnd nichts dest wenig
 Dem VERBO als dem grossen König/
 Mein dienst ich keinem hie abschlag/
 Auff beden Achseln das Wasser trag/
 Mein tausent freud zum Kriegen ist/
 Da brauch ich alle renck vnd list/
 Die Haar knüpff ich bald zusammen/
 Halt mich allzeit nach meinem Namen/
 Darumb ich heis CONIUNCTIO,
 Dort komp auch INTERIECTIO,
 Sie wird darzu nicht schweigen still/
 Kau lachen vnd weinen wenn sie will.



VERSIO LATINA.

REperiuntur in his terris varii homines &
 præsertim hoc tempore: Quidam amant
 concordiam, pacem & modestiam. Qui-
 dam

dam etiam (quorum pauci sunt) defendunt iustitiam & æquitatem hoc tempore. Quidam verò (quorum multi sunt numero) gaudent & exultant si omnia turbantur, ubi discordia, bella & rixæ oriuntur : ibi statim sunt homines qui tripudiant & gestiunt : Si seipfos mutuò velliant crinibus & mutuis sese lacerant vulneribus & pugnis dissecant, non facilè admittunt pacificationem. Non igitur possum me celare quoq; talem essem socium quæ dicor **Conjunctio**, jungens duo vocabula eodem casu & modo, ut hæreant in uno nodo. Hoc meum est officium in mea Grammatica : cujus ego quoque **PARS** sum. Ideo etiam observor à pueris, ut mea operantur in simili casu, numero & persona. Ideo quoniam perecepi & heri mihi binæ literæ advocarunt à **NOMINE** & **VERBO** ut eis suppetias feram : Nomini, non minus quàm Verbo, meam operam nulli recuso : utrique inservire cupio, quia multum delector bello & militia, quæ crines & capillos soleo connectere. Unde **Conjunctionis** nomen habeo : Sed ecce illic venit quoque **Interjectio** mea vicina, quæ non tacebit : sed potest risum aut planctum ejulationem & dolorem edere quoties vult.



D **INTERIE.**

es &
nant
Qui-
dam



INTERIECTIO.

AH mea conjunctissima, conjunctio,
Ich arme INTERIECTIO,
Kan mein anligen nicht genug klagn/
Was mir durch Eschren ist für getragt,
Dann ich kein nechsten Freund hie hab/
Dann dich allein auff diesen tag/
In allen Grammaticis bist mein
Nechster Verwandter/wie ich dein/
Daher ich dich hab lieb vnd werth/
Vnd hab jekund nur dein begert/
Damit ich dir anzeigen kündt/
Meinen Jammer/Angst vnd Elend.
Ich hab gehört gestriges Tag/
Vnd ist noch heut die gemeine sag/
Wie daß ein grosser Krieg werd kominen/
Hab gewisse Zeitung heut vernommen/
Von beden König der Redt stück/
NOMINE & VERBO der Grammatick,
Die wollen auff seyn heut mit macht/
Vnd hie thun ein sehr grosse Schlacht/
O Gott wo will ich jetzt hinauß?
Wo will ich sicher seyn im Hauß?

Welchem

Welchem Theil soll ich hie beystehn?

Will eben dem Krieg da zusehn.

Sihe boß! Ein guter Rath vorhanden!

Gellet mir da ein/ vnd kompt zu Landn!

Will mordio schreyen/ OHE,

PAPÆ, HEU, HEU oder VÆ,

AT, AT, da/da:proh DEUM!

Ich fürcht daß ich vmbß Leben kumb!

Kan nichts dann weinen vnd trauren!

Evax! Boß da kommen Bauren!

Was wollen sie da fangen an!

Ich will auff diesen Felsen stahn.



VERSIO LATINA.

AH mea conjunctissima Conjunctio: ego misera Interjectio, non satis possum tibi narrare meam miseriam: quid mihi per famam heri relatum est, quia neminem habeo viciniorem amicum, quàm te hodie Conjunctionem. In omnibus Grammaticis es mea vicinissima sic ego semper sum tua. Unde te colo & observo nunc solam te cupio & desidero, ut tibi indicare possim meam necessitatem, angustiam & meam calamitatem: Ego heri audivi & adhuc est rumor, quomodo magnum futurum sit prælium certam per famam accepi ab utroque Rege

D 2

partium

chem

partium orationis NOMINE & VERBO Gram-
maticæ nostræ: hodie cum magna potestate &
majestate surgent, & hîc habebunt magnam stra-
gem & pugnam: O DEUS immortalis quo se-
cedam? ubi tuta ero? cui partium adstabo? Eu-
ge: optimum consilium incidit mihi. Ego tan-
tum spectabo hoc bellum: clamabo voce alris-
sima, Ohe, Ohe, papæ, heu, heu, Auh: Væ, Væ,
at, at, proh Deum! metuo ne quoque veniam
in periculum nihil possim præter eiulationem
& planctum & dolorem edere: Sed Evax: vide-
te Rusticos incedere? quid illi molientur? Ego
occupabo locum illum excelsum & tutum ab
hostibus, ut finem videam.



RUSTICORUM CHORUS.

Ihr jungen Knaben schmeisset drauff/
So vil da senn der ganze hauff/
Nemet die Berten vnd Ruten/
Hauet drauff daß die Köpff bluten/
Vnd die Berg vnd Thal erkrachen/
Dazu wollen wir Bauren lachen/

Ha,

Ha, ha, ha, das sahe ich nie/
Wie der Krieg vergangen hie.
Nest sollen die Knaben zusammen schmeis-
sen mit Baculis oben her / daß keiner
den andern in ein Aug
tresse.)

CONCLUSIO.

R Bräweilig vnd lächerlich gank
Ist wolgerathen die Numischank/
Die Hund trugen gank Köpff darvon/
Allein seynd etlich vnterthon/
Der Wörter vbel zugericht/
Daß man etliche nicht mehr sieht/
Etlich gehen auff stelzen her/
Etliche beklagen sich sonst sehr/
Daß sie viel Casus verlohren habn/
Etliche ihre Numeros auffgabn.
Die Verba ihre SUPINA,
PRÆTERITA, theten sich vergina/
Wie man dann kan erzehlen sein/
Welcher will lehrnen das Latein/
Zekunder wir beschliessen den Krieg/
Kein Theil erhalten hat den Sieg/
Auff bend senten / wie vernommen/
Seynd vil hundert Wort vmbkommen.

Ha,

D iij

Vnd

Vnd wann die König nit erlegen
Weren/all beyd mit ihren Degen/
Die Schlacht heit lenger geweret hie/
Dergleich ich hab gesehen nie.

Wem dieses Sprach gefallen hat/
Der geb ein Zeichen mit der That.

Hoc erat bellum Grammaticale :

Quod omni tempore tale.

Plaudite nunc omnes pueri: sat prata bibere.

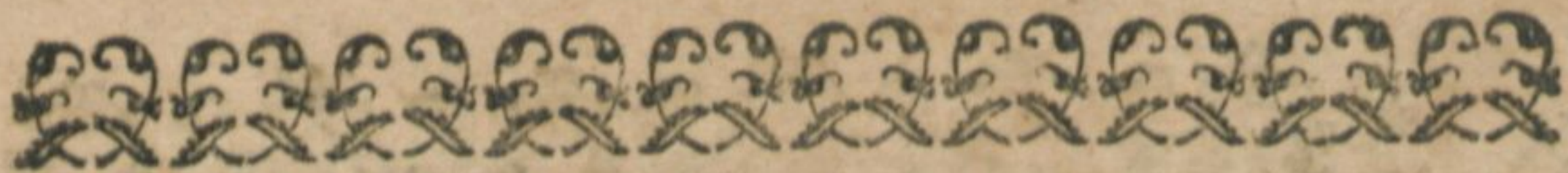
Grammatico certum nunc bello imponite fi-
nem.



VERSIO LATINA.

VOs pueri nunc conflagite & verberate
vos invicem, quotquot adestis milites:
accipite baculos & virgas cadite vos mu-
tuis vulneribus: ut cruor demanet & defluat per
capita vestra, ut montes & valles conflictu reso-
nent: Nos Rustici tantum ridebimus per risum
ha, ha, hæ, Ecce bellum ridiculum & jocosum,
(Jam fiat conflictus baculorum à pueris,
Tympano & tibia interim
sonantibus,)

CON-



CONCLUSIO.

Finitum est, optimi spectatores, certamen & praelium Grammaticum jocosè & ridiculè. Nam canes omnes integris capitibus salvi evaserunt: solummodo quedam vocabula perierunt in acie ut nusquam appareant: quedam incedunt grallis: multa queruntur, quod suos casus amiserint: quedam suos numeros reliquerunt: quedam sua genera mutarunt, & facta sunt Anomala: quedam Heteroclitica & Supina amissa sunt: sicut possunt enumerari ab eo, qui vult discere linguam latinam. Nunc finiamus bellum Grammaticale: Neutra pars obtinuit victoriam: sed utrinq; (sicut percepi) multa millia vocabulorum perièrunt: & si Reges non defatigati & lassii fuissent pugnando: pugnatura durasset longius, cujus similem conflictum & victoriam nusquam vidi gentium,

Nunc cui noster hic Dialogus placuit, det signum apertum & manifestum: Valetè.

Hoc erat bellum Grammaticale

Quod omni tempore tale

Plaudite nunc omnes pueri: sat prata biberunt.
Grammatico certum bello nunc ponite finem.



ÆNIGMA GRAM- MATICUM.

S *l caput est currit: ventrem conjunge volabit,
Adde pedem comedes: & sine ventre bibes.*

RESOLVTIO.

Syllaba Mus currit: si dico, Musca, volabit:
Sed Mutcata pedem de v oro vel comedo.
Si vacuata bibo: Sine ventre fit amplior usu
Dat calicem: lætum MUSICA pectus amat.

ALIUD.

S *Vnt oculos clari quos cernis sydera tanquam:
Te puto Grammaticum si versum construis
istum.*

RESOLVTIO.

Quos oculos cernis sunt clari sydera tanquam:
Nunc me Grammaticum si placet, esse putes.

ALIUD.



ALIUD

IN OSORES REI METRI-
trica & artis Profodia.

VERSUS RIDICULI ET
VITIOSI CONTRA LEGES
Profodiæ pronuntiandi &
scandendi.

Germanus & Polonus inter se certabant
olim

*Qui non quantitatem curabant syllabarum
Si modò congrua est Syntaxis oratio certæ*

Dicebant: quid nos syllaba vexat iners?

Profodia caput multum vexat tribulatq;

Donec quantitatem discimus syllabarum

Suadeo quod totum sit Profodia delenda

Prorsus: & è doctis exterminanda scholis,

Fingere ne liceat pictoribus atq; poëtis

Quodlibet: & fictum pingere carmen iners

*Quod multum frangit cerebrum, dum scandi-
tur illud*

Turbat & ingenium syllaba quæq; meum:

D 5

L. m.

Lumbricus & Phaselus clandestinus atq; fagi-
Nescio longarum quanta sit ista vocum. (nus
Propterea valedico tibi Profodia latina
Stulta poetarum semper Amica vale:
Quæ malè tornatos, meliores reddere versus
Sola potes: rudibus non benè nota viris.
Ars habet osorem nullum, nisi nulla scientem
Condere magniloquum carmina docta virû,

ALIVD.

M. JACOBUS CRAIBOLDUS
DUS PASTOR JAGSTHUSANUS
FRISCHLINO SUOSALU
tem dicit.

ET prodesse volunt, & delectare poeta:
Prodest, delectat, drama bilingue tuum.
Quod cum discipulis lusisti nuper in urbe
Meckmyla: studii non sine laude tui.
Perge panegyricos de laudibus edere nobis
Wirtembergorum, Teuto sagumq; Ducum.
Sanè opus Historicus certis laudabile libris
Desumptum, mira sedulitate tua.
Dignum Principibus, condignum luce serena
Hoc opus: à gestis rebus ubiq; bonis.

Heroo

*Heroo excultum versu memorabile carmen,
E certis Chronicis, Historicisq; libris.
Perge ita Principibus nō est laus ultima magnis
Complacuisse viris: Frater amande vale.*

E X P L I C A T I O

**M. JACOBI FRISCHLINI,
IMPERATIVORUM VERBORUM
DIC, DUC, FAC, FER per Apocopen ita pro-
latorum: ad differentiam Ablativorum
DUCE: FACE: & Adverbii
FERE.**

P *Roceßus thalami quis nāmsit in orbe juga-
lis*

*DIC: DUC: FAC & FER: quattuor ista
docent.*

*DIC ambos stabili nodo conjungit amantes
Perpetuam sacra DUC dat in æde fidem
FAC tribuit multos studio sudante labores
FER cogit domina tradita jussa sequi.*

*DIC: DUC: FAC & FER: quisquis cupis
esse maritus:*

Semper erunt vitæ Regula certa tuæ.

ALIA



A L I A E X P L I C A T I O
ejusdem per Dialogum,

S P O N S U S.

D I C mibi si placeo, num sis mihi costa futu-
ra?

Jam matura viro, Sponsa pudica, bono?

S P O N S A.

D V C me: si placeo, tibi nunc o Sponse marito:
Sum tua: si dices: tu mihi sola places.

S P O N S U S.

E R G O tibi dicam: si fies tu mihi Sponsa
Subdita: tu sola es: que mihi Sponsa places.

S P O N S A.

F A C ergo officium quodcumq; est: Sponse vicif-
sim,

E T quacumq; potes parte placere place.

S P O N S U S.

H O C faciam: panem vultus sudore requiram

Tuo

Tu verò impositum FER patienter onus.

CONCLUSIO.

*Cum FACE precedat Sponsus: DVCE sponsa
sequatur:*

Processus thalami talis ubiq; ferè est.



ELEGIA MEMO-
RABILIS

DE MIRANDO LAPSU

*Tubicinis Balingensis, qui de Turre ibi-
dem præceps delapsus est: Anno 1606.*

*die 24. Martii, hoc
modo.*

R *Em miram auditu nostro nunc tempore
factam:*

(Essem cum miris parva Balinga tuis,)

Vt facta est, nostris tibi jam memorabo camenis,

Hos tenues facili percipe mente sonas

Nox erat, ad nonum celsis lucentibus astris

Addiderant geminum tympana pulso sonantem

Hic

Hic tubicen turrim insanus vinoq, repletus
Scanderet tentabat, per loca celsa, suam.
Ecce sed ut perhibet uxorem prendere tentans
In quam vesanus brachia commoveat.
E celsa turri suspensa ubi tympana pendant
Angustas tenuis dat locus ipse vias.
Prolabens volitat, templi ad fastigia fertur
Hinc tectis fractis inferiora petit.
Ergo delapsus, rursusq, foramine facto.
Tandem semi amnis contigit ipsius humum.
Vicini trepidi fiunt: lectoq, resurgunt:
Causa citi strepitus, quæ queat esse, latet.
Esse virum rata est, (ut erat) per tecta volutis
Pars, venti sed pars esse fiorentis opus.
Accurrunt tandem & splendenti lampide sum-

pta

Te Tubicen visunt, lapsaq, membra levant.
Cum reliquis iurgat pars hunc qui vivere di-
Alter a non cassus lumine vivit, ait. (cunt
Corpore tandem ut firmetur medicamina tra-
dunt

Ecce aliquo rursus membra vigore valent,
Et proprio nisu graditur, tentatq, moveri
Brachia sustentans alter & alter habet.
Atq, alacris fermè templi ad fastigia scandit
Inq, suum lectum membra levanda locat.

Tantum

Tantum de lapsu costæq; humerusq; tumescunt
Et reliquis membris vulnera parva tenet,
Et quosdam sentit punctus, cervicæq; salva:
Os nullum fractum, brachia, pes vè fuit.
Hanc quis rem tantam divinum opus esse ne-
gabit:

Quis non mirandum dixerit esse Deum?
Nam loca, de quibus est terram delapsus ad
imam,

Celsa pedes centum, quatuor atq; decem.
Vt si dextra Dei non tam miranda fuisset:
Nil nisi fragmentum præstò fuisset homo.
Motus quàm violentus erat sua frustula tecti
Dejectilignum & tegula fracta docent.
Ergo Deo Tubicen debes te ostendere gratum
Pro meritisq; illi velle referre vices.
Forsan si DEVS haud te protexisset amanter:
Et Sathana & morti præda petita fores.
Hinc scelerate bibax sobriè tu vivere discas:
Exemplum capias, crimina tanta fuge:
Et vitæ mores emendas ritè priores:
Secura mentis contrahere vela tuæ.

Johannes Ludovicus Frischli-
nus primæ Laureæ Candida-
tus fecit Balingæ: Anno &
die supra notato: me-
morix causa.

F I N I S.

Anigma facetum

Ein schöner / nützlicher / Christlicher vnd
denckwürdiger Rätsel / zu einem glückseligen Neuen
Freudenreichen Jahrs Wünschung / diß 1607.
Lob / Ehr vnd Gedächtnuß

Dem Hoch vnd
Volgebornen Herrn / Herrn
Johann Georgen / Grafen zu Hohen
Zollern / Sigmaringen vnd Beringen: Herrn
zu Hailerloch vnd Wehrstein / des H. Römischen
Reichs Erbammerern ic. meinem gnädigen
Herrn gestelle / verehrt vnd præ-
sentiert worden:

P E R

M. JACOBVM FRISCHLINVM.
Poëtam & Historicum Württembergicum.

Lauter der Rätsel also:

S ist ein sach auff dieser Erd:
Dieselbig doch kein Menschen
bichwert /

Ist stärker dann kein Mann je war /
Die Mannheit muß da weichen gar.

Ist

Ist selber ein wunderlich Man/
Welchen kein Mensch doch sehen kan.
Er ist nicht nacktet/nicht bekleidt:
Er raißt Sommer vnd Winter Zeit.
Er hat kein Stiffel/noch kein Sporn:
Frägt weder nach Nider/noch Hochgeborn.
Trägt kein Kragen/Hosen/noch Hembd/
Vnd ist in keinem Land nicht frembd.
Es nennet ihn offte Arm vnd Reich:
Wird eim jeden zu willen gleich.
Kaiset weder zu Ross/noch zu Fuß:
Keim Menschen gibt er einen Gruß.
Fehrt doch bißweil auff Gutsch vnd Wagen/
Läßt sich auch heben vnd offte fragen.
Ist abr vnsichtbar/treibt sein Gwalt/
Schonet Niemand/Jung oder Alt/
Förcht sich für keinem grossen Herrn/
Thut auch derselben keinen ehrn:
Ben Jungfraw jungen Leuten gemein
Helt er sich gern/will ben ihn seyn.
Er scheucht vnd förcht kein starcke Wacht/
Tringt hindurch sey gleich Tag vnd Nacht.
Er greiff die grossen Herren an/
Die müssen ihm seyn vnterthan.
Wann sie schon bißweil sitzen im Rath/
Greiff er sie an als frü vnd spat.

E

Der

Ist

Der Keyser mit all seiner Macht/
Ist nicht sicher bey Tag vnd Nacht.
Er zeucht im Land alls hin vnd wider/
Würrfft alle Leut zu Boden nider.
Der Türck ein Bluthund vnd Tyrann/
Muß diesem Mann seyn vnterthan.
Der erste Mensch A D A M genant/
War sein Knecht/vnd ihn vberwand.
All Risen vnd groß Giganten
Ihre Anherzn/vnd Verwandten/
Hat er bezwungen Meniglich/
Welchs ist zu hören Königlich.
Den starcken Samson/Goliath:
Er vberwunden/vnd dempt hat.
David der Kriegsman: Salomon
Der Weisest/war ihm vnterthon.
Da C H R I S T U S hie auff Erden gieng/
Mit seiner Macht ihn auch vmbzieng.
Vnd seine Jünger in gemein/
Mußten ihm vnterthänig seyn.
Ben Krancken Leuthen ist vngern/
Er acht sich keiner Schand noch Ehrn:
Dann wo man Schand vnd Vnzucht treibt/
Fürwar daselbsten Er nicht bleibt.
Aber so bald dieselbig ist vollbracht/
Braucht er darauff all seine Macht.

Rein

Kein Mensch kan ihm widerstreben/
Sein Gewalt schadet keim an seim Leben?
Aber Er laß sich nicht gern zwingen/
Achtet kein Spilleut oder singen.
Kein Mensch auff dieser Erden wohnt/
Welchem der Mann etwas verschont:
Ob er schon bißher nichts gehört/
Vnd ist ein Stumm/vnd redt kein Wort/
Hat auch kein Aug: ist gern Stockblind/
Er dannoch alle Menschen findt:
Dieselben leichtlich vberwindt
Es seyn gros oder kleine Kind.
Kompt nicht in Himmel noch in d'Höll:
Vnd ist doch vnser bester Gsell.
Welchen wir haben hie auff Erden/
Hilfft vns tragen all vnser Bschwerden.
Nun möcht einer gedencfen hie/
Den Räzel hab ich ahöret nie.
Wer mag wol dieser Mann doch seyn?
Es ist ein starck ding vmb den Wein?
Es ist ein starck ding vmb den Todt?
Der bringt vns offft in Angst vnd Noth/
Feyr/Wasser/Lufft all Element/
Verderben vns all Menschen vhendt.

E ij

Was

Kein

Was ist's doch für ein starcker Mann?
Der vns allsampt so demmen kan?
Er sey gleich Keyser/Fürst/vnd Graff?

R E S O L U T I O.
E. J. A. D. L. S.

C O N C L U S I O.

In wünsch ich aller Oberkeit/
Hiemit ein glückselige Zeit.
Ein Freudenreichs vnd seligs Jahr/
Gott wöll an vns all machen war.
Vns zeitlich Freud vnd Segen geben:
Vnd dorten auch das ewig Leben/Amen.



ALIUD ÆNIGMA
IN LAUDE MET HONOREM
Artis Grammaticæ:

Dem Edlen vnd Besten/
Hans Conrad von Gemmingen/der
auch Edlen / Besten vnd Bestrengen Junckern/
Bern Wolffs von Gemmingen / zu der Burg
am Kocher ben Neuenstatt gelegen/
wohnhafften/Ehegeliebten
Sohn:

Als Er/den 24. Februa: diß 1607. Jahrs
Hochzeit hielte/

Mit der Edlen/Ehrn/Zugentsamen
Jungfrauen/ Ursula/geborene von Grumbach/
zu der Neuenstatt am Kocher/Christlicher Ordts
nung nach eingeseget/2c.

Meinem Großgünstigen / Vielgeliebten
Junckern/vnd seiner Gespons verehrt vnd
präsentirt worden/

à
M. JACOBO FRISCHLINO,
Scholæ Meckmylenfis Præceptore.

S Ambson der kühn vnd dapffer
Heldt/
Da er lebet auff dieser Welt/
E iij Nam

Nam er zu Thimnat ihm ein Weib/
Die ihm gefiel für seinen Leib.
Wie wir im Richter Buch dort finden
Am vierzehenden / noch lesen könden/
Da er ein Kegel auffgegeben/
Ben seiner Hochzeit Freudten Leben/
Das nemlich Speiß vom Fresser gieng/
Der Starck die Süßigkeit empfieng/
Daß solten nur die dreißig Stellen
Erzähnten: Oder ihm darstellten
Dreißig Hemmet / oder Feyrkleidt/
So viel geben bey der Hochzeit.
Wanns aber würden solchs erzähnten/
Wöls Er ihn geben gleicher Thaten.
Nun aber ihr feint solches wüßt
Biß sie es erfuhren durch ein Lüst/
Nemlich von Samsons Weib / der Braut/
Weil Samson ihr solches heft vertraut.
Sonst hetten sie das nicht erzähnten/
Nun wöllen wir in gleichen Thaten
Ein Kegel oder zween auffgeben/
Ben dieser Hochzeit Freudten Leben.
Weil solches war im brauch bein Alten /
Die damals viel dar auff gehalten /

Doch

Doch ist allhie mein freundlich bitt/
Mann wöll mir solchs verargen nit/
Dann also mein Räzel hie laut:
An Herrn Hochzeitern/vnd sein Braut:
Es ist ein schlecht Ding in der Welt/
Damit gwinnt mancher gar viel Gelt/
Vnd kan sich damit löblich nehren/
Sein Weib vñ Kind die Nahrung bscheren
Das steckt im Fleisch/vnd ist kein Fleisch/
Es ist kein Bein/vnd hat kein Geist/
Damit regiert man Land vnd Leut/
Macht selig vnd verdampft Allzeit/
Welcher es nicht thut brauchen recht/
Kan es verdammen Allzeit schlecht.
Wer es aber recht brauchen thut/
Dem bringt es Freud vnd guten Muth.
Es thut fürwar aber kein gut/
Du hawest ihm dann vor dem Hut/
Benm Kopff herab/vnd das behaltest/
Das ihm den Leib ein wenig spaltest/
Darnach das Maul ihm spisset zu/
Vnd es dann in ein Trinck Gschierz thu.
Laß es verwundt dann trincken gnug/
So verzichst darnach mit gutem Fug/

Was dein Herk lust vnd allzeit lange/
Daß man dir drum sagt Lob vnd Danck.
Wer dieses ding errathen kan/
Den halt ich für ein gelehrten Mann.

R E S O L U T I O.

E. J. E. F. D. S. P.
Damit er sich kan nehren gnug.

Oder also auff ein andere weiß.

R Aht lieber L E S E R wolgemuth?
Ich komb daher von Fleisch vnd
Blut/
Werd auch von Fleisch vnd Blut ernehrt/
Biß ich erwachs/ werd ich geehrt.
Mich reist man auß meinr Wohnung auß/
Vnd zeucht mich fassen nacktet auß/
Als balt man mir in kurzer zeit/
Mit einem Messer daß Haupt abschneit.
Schabt mir den Leib/ gleich wie ein Schwein/
Wann es soll sauber vnd nacktet seyn.
Dimpf

Nimpt mir daß Eingewändt / auß dem Leib /
Dannoch ich vnverdrossen bleib.
Vnd wann man mir drauff gibt ein safft /
Bekomb ich erst wunderlich krafft.
In allen spachen abgericht /
Nach dem mich führest / in allen geschicht.
Sonst bin ich stumb vnd red kein Wort /
Mein Mutter wird täglich ermord.
Die lauter Wasser trinckt / offte schöpfft /
Trinckt gar kein Wein vnd wird geköpfft.
Ich aber bin ohn alle schuldt /
Erzeig auch allen Menschen huldt.
Die mich recht führen / brauchn vnd ehren /
Mein Leib in kein mißbrauch kehren /
Die kan ich hoch bringen herfür /
Man setz sie nicht hinder die Thür.
Hab viel zu thon mit grossen Herren /
Niemand kan leichtlich mein emperen.
In Welt: vnd Geistlichem Regiment /
Bring ich viel sach zu gutem endt:
Hingegen bin ich auch ein giff /
Durch mich viel vnraht wird gestiff.
Ach wie offte hat es die gerawet /
Die mir heimliche sach vertrawet.

E v

Dann

Dann ich verschweig kein sachen nit /
Wann ich was weiß / muß es ans liecht.
Darumb du lieber Leser mein /
Sag her wer meine Eltern seyn.
Vnd wer ich bin vnd wer ich sey /
So will ich dich hie loben frey.

R E S O L V T I O.

D Ein Vatter der heist Huss: schneider
Hans.
Dein Mutter heist ein Wasser Gans.
Ein Feder bist / des schreibers Pflug /
Wann er dich brauchet allzeit flug /
Kan er sich mit dir nehren gnug.

C O N C L U S I O.

Das sey zu Lob vnd Ehrn gedicht /
Vnd zur Gedächtnus auffgericht.
GRAMMATICÆ, der Schreiber Kunst /
Welch hat bey grossen Herzen Gunst /
Damit sich mancher nehren kan /
Vnd wird auß ihm ein gelehrter Mann /
Darumb

Darumb man Schuler halten soll/
So steht es in der Statt auch wol.
Dann schreiben vnd die Schrifften lesen/
Ist allzeit in Ehren gewesen.
Die Schrifft macht selig vnd verdampft/
Das ist ihr Eigenschafft/vnd Ampt.
Darumb kein ding so nutzlich ist/
Wann mans mißbraucht zu diser Frist/
Bringt es groß Schaden vnd ist Gift/
Die Eigenschafft hat auch die Schrifft.
Wer nun ein Schreiber recht will senn/
Der brauch die Feder hübsch vnd fein.
Nun wünsch ich hiemit Glück vnd Heil/
Dem Hochzeiter für meinen Theil/
Vnd seiner Sponsß Segen vnd Gnad/
Von Gott/der sie gesegnet hat
Zum Ehestand hie auff diesen Tag/
Berordnet vnd nichts weiters sag/
Dann daß die beyde leben lang/
Friedlich vnd freundlich ihren gang
Vollenden hie auff dieser Erden/
Vnd dorten ewig selig werden.

A M E N.





Gedruckt zu Nürnberg/
bey Abraham Wagenmann.

M D C VII.

10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66
67
68
69
70
71
72
73
74
75
76
77
78
79
80
81
82
83
84
85
86
87
88
89
90
91
92
93
94
95
96
97
98
99
100



T 419

von

ULB Halle
004 765 621

3



30



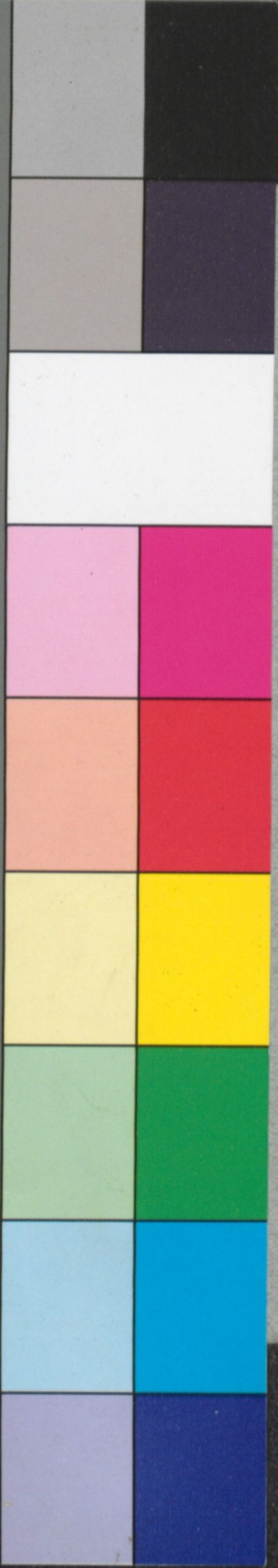
M. 2,

Inches 1 2 3 4 5 6 7 8
Centimetres 1 2 3 4 5 6 7 8 9 10 11 12 13 14 15 16 17 18 19 20

Kodak
LICENSED PRODUCT

KODAK Color Control Patches © The Tiffen Company, 2000

Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black



D I
MA
R
fur
sprä
TIC
sey
P R
LEN
ad per
&
M. J
ET

